

# Beilage zu Nr. 125 des „General-Anzeigers“

Donnerstag, den 18. Dezember 1924.

\* **Weihnachtspaketverkehr.** Bis einschließlich 24. Dezember werden beim hiesigen Postamt bis  $\frac{1}{3}$  Uhr nachmittags aufgelieferte Pakete noch mit dem Zug  $3\frac{1}{4}$  Uhr befördert. Während dieser Zeit gehen auch mit dem 5 Uhr-Zuge Pakete ein und gelangen zur Ausgabe.

\* **Weihnachts- und Neujahrskarten** werden nur dann als Vorkaufsache für 3 Pfg. befördert, wenn dieselben keinerlei handschriftliche Zusätze (also weder Oct, Name, Gruß) enthalten. Andernfalls gelten die Karten als Teildrucksache und kosten 5 Pfg. Porto.

\* **Aufwertung von Forderungen in Polen.** Wie der Amtliche Preussische Postdienst mitteilt, hat der Präsident der Republik Polen am 14. Mai d. J. eine Verordnung erlassen, welche die Aufwertung alter Forderungen in Polen vorsieht. Für Sparkastenguthaben bei öffentlichen oder unter Staatsaufsicht stehenden Sparkassen in Polen muß die Anmeldung zu aufgewerteter Auszahlung — durch eingeschriebenen Brief in polnischer Sprache und mit polnischer Anschrift — spätestens bis zum 31. Dezember d. J. erfolgt sein. Auskunft erteilt der „Deutsche Ostbund“, Beratungsstelle zum Schutz deutscher Vermögen in Polen, Berlin W. 9, Potsdamerstr. 14. Für Mitglieder übernimmt der genannte Verein auch die Anmeldung der etwaigen Forderung.

**Düben, 12. Dez.** Die Wiedererhebung des Moorbades ist gesichert! Zwar nicht durch den wortbrüchigen Herrn Wagner-Leipzig, auch nicht durch die Moorbadgesellschaft, sondern durch das „Sanatorium Wild“ in Raumburg (S. ale). Herr Direktor Wild erwarb die Gebäude nebst der noch wiederzubeschaffenden Einrichtung und den zugehörigen Grundstücken und Rechte für 35 000 M. Die Verkäufer erzielten damit eine Aufwertung ihres hineingesteckten Geldes auf 3 %.

**Leipzig, 13. Dez.** (Errichtung einer Groß-Garage.) Die zunehmende Bedeutung des Automobils als Verkehrsmittel und die Vermehrung der Kraftwagen in dem letzten Jahre lassen hier die Mangel an geeigneten Garagen immer fühlbarer erkennen. Deshalb wird eine Garagen-Zentrale,

die eine Groß-Garage errichten wird, binnen kurzem in der Nähe des Hauptbahnhofes mit einem Bau begangen, der 500 einzelne Garagen umfaßt. Die gesamte großzügige Anlage ist ganz auf Zweckmäßigkeit eingestellt. Sie wird einen großen Platzraum enthalten, in dem 30 Wagen gleichzeitig gewaschen werden können. Weiter wird Gelegenheit vorhanden sein, aus Benzin- und Oeltanks die Wagen mit Betriebsstoff zu versorgen.

**Merseburg, 15. Dez.** (Vorauszahlung auf die Aufwertung!) Einen nachahmenswerten Beschluß hat die hiesige Kreisparlatte gefaßt. Sie will, um zunächst wenigstens die größte Not zu lindern, bedürftigen Sparern noch vor Weihnachten eine Vorauszahlung auf die zu gewärtigende gesetzliche Aufwertung ihrer Einlagen auszahlen. Vorerst kommen die Sparern in Frage, die entweder dauernd erwerbsunfähig sind oder das 65. Lebensjahr vollendet haben.

**Schlotheim, 13. Dezember.** Am 9. August 1923 waren Jungdolente und Bismarckbündler von acht Arbeitern tödlich angegriffen worden, diese hatten sich jetzt vor Gericht zu verantworten. Vierzig Zeugen waren geladen. Am dritten Verhandlungstage wurde das Urteil gefällt: sechs Arbeiter wurden mit Gefängnisstrafen von drei bis zehn Monaten bestraft, zwei wurden freigesprochen.

**Röthen, 13. Dez.** Umherirrend wurde in der Halleischen Straße von Arbeitern ein etwa 15-jähriges Mädchen angetroffen, das mit ihrem Eltern aus Polen vertrieben worden war. Der Vater ist inzwischen verstorben, die Mutter hatte sich mit einem Datsel zusammengetan und war bettelnd bis Bernburg gekommen. Seitdem hat das Mädchen jede Verbindung mit ihrer Mutter bezw. ihrem Pflegevater verloren. Sie wird nun zunächst in städtische Fürsorge genommen werden.

**Barey.** „Der Altmärker“ erzählt das nachstehend hübsche Geschichtchen: Glück hatte ein Chauffeur-Arbeiter, der auf seiner Arbeitsstelle beschäftigt war und dabei sah, wie aus einem vorüberfahrenden Auto ein kleiner Beutel herausfiel. Er hob diesen auf und legte ihn achlos zu seinen Sachen.

Nach kurzer Zeit kam das Auto zurück und der Insasse fragte den Arbeiter, ob er nichts gefunden habe. Ja, sagte der Arbeiter, den Beutel dort. „Wissen Sie denn nicht, was da drin ist.“ „Nein, ich habe noch keine Zeit dazu gehabt.“ „Nun, dann will ich Ihnen nur sagen, daß sich in dem Beutel 80 000 Mark befinden und Ihnen gehören 10 Prozent Finderlohn, sind 8 000 Mark, und hier haben Sie das Geld!“ Das Gesicht des Arbeiters war wohl froher als das des glücklichen Verkäufers, der auch froh war, sein Geld wieder zu haben. — Wenn die Geschichte nicht wahr ist, so ist sie doch gut erfunden!

## Weihnachten in Bethel.

Von dem größten Wunder der ewigen Liebe redet das Weihnachtsfest. Aus Kampf und Dunkelheit der Erde weist es hin auf den, der arm geworden ist, um uns reich zu machen. Innerlich durch die ewige Liebe reich gewordene Leute können dienen und geben, auch wenn sie selbst nicht viel besitzen. Darum darf die Gemeinde von Bethel es wagen, auch dieses Mal wieder bei ihren Freunden anzuklopfen mit der herzlichen Bitte: Helft, untern Kranken und Kleinen eine Weihnachtsfreude zu bereiten! Denkt besonders an die Heimatlosen, von denen jetzt so viele zu uns kommen, wie noch nie zuvor. Mehr als 4 000 Gäste aller Art werden unter unseren Weihnachtsbäumen sitzen. Sie alle hoffen auf eine kleine Gabe. Alles nehmen wir dankbar an, besonders Lebensmittel, Kleidungsstücke, Schuhe, Spiele usw. Die Bahn befördert solche Liebesgaben gratisfrei. Die dazu nötigen Frachtbriefe können bei uns angefordert werden. Nicht weniger dankbar sind wir aber auch für jedes Geldgeschenk, durch das man uns hilft, in dunkle Herzen Sonnenschein der Liebe zu bringen.

Allen Freunden von Bethel sendet dankbare Weihnachtsgrüße  
F. v. Bodelschwingh, Pastor.

Bethel bei Bielefeld, im Advent 1924.

Postcheckkonto: Nr. 1904 Hannover.

In Pfanne, Topf und  
Kuchenteig gehört nur  
Rahma buttergleich

# Rahma

MARGARINE

# buttergleich

Man verlange gratis  
die Kinderzeitung  
„Der kleine Coco“

K

## Rechtsrat

Klagen, Zahlungsbefehle, Aufwertungsanträge, Steuerreklamationen jed. Art.  
**Karl Lehmann**, Referendar.  
Weinbergstraße 8.

## Bilderleisten,

neu eingetroffen. Zur Einrahmung empfiehlt sich  
**Georg Fehse**, Glasermeister.

Ein guterhaltener

## Tafelwagen,

20 Bantner tragend, preiswert zu verkaufen.  
**Wittenberg, Collegienstr. 48.**

## Birnen

zu verkaufen.  
**Leipziger Str. 26**

## Apfelsinen, Mandarinen Zucker, Schokolade

in großer Auswahl

**Paul Miertzschke**  
Burgstraße 36

**Freitag eintreffend**  
frischer Schellfisch  
grüne Heringe  
Bücklinge  
geräuch. Aal

## Kellner-Blods Eintritts-Blods

empfehlen **Richard Arnold**

## Zu schärfende Stahlwaren

wie Rasiermesser, Rasierklagen, Haarschneidemaschinen, Pferdeheeremaschinen, Scheren, Wolfsmesser, Wolfsauben, Rattermesser, Tischmesser (auch Eintitten), Fleischmesser u. s. w. werden garantiert, sauber und einwandfrei geschliffen. Annahme bei **Fr. Heym**, Eisen- und Stahlwarengeschäft, Remberg, Leipzigerstr.

## gem. Zucker ff. Raffinade Puderzucker Würfelzucker Candis

sonstige Waren zur Weihnachtsbäckerei in vorzüglicher Qualität

empfehlen **Ww. W. Becker.**

## Zahn-Atelier Fr. Genzel

Dentist

Vollst. schmerzlinderndes  
Zahnziehen

Plombieren in Gold, Silber  
und Kupferamalgam

Anfertigung künstlicher  
Zähne in Kautschuk, Gold u.  
unechten Metallen, sowie  
Kronen, Brückenarbeiten  
und Stützähne.

Reparaturen werden schnell-  
stens ausgeführt.

## Schweizer Saamenziege

(tragend) verkauft

**Goth. Jenzsch**  
Leipziger Neumarkt

2 fast neue

## Bettstellen

zu verkaufen. Zu erfragen in der  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Aktenmappen Besuchstaschen Brieftaschen Handtaschen

empfehlen **R. Arnold**

## Ein gutes Buch

ist an den langen Winterabenden der beste Freund. Es enthält nicht nur anregenden Lesestoff, sondern ist zugleich auch für die Fortbildung wertvoll und ein willkommenes  
:-: — Geschenk für den Weihnachtstisch! — :-:

**Romane** von H. Courts-  
- Mahler, -  
E. Marlitt, Ludwig Gang-  
hofer, Rudolf Herzog,  
Nataly v. Eschtruth,  
Anni Wothe, Elkan,  
Hoffmann, Siebe,  
Steinkeller u. a.

## Jugendchriften

für Knaben und Mädchen

## Kochbücher

empfehlen

## Richard Arnold,

Buch- und Papierhandlung.

**Nicht vorrätige Bücher** werden auf Wunsch  
schnellstens besorgt. Bestellungen erbitte rechtzeitig,  
:-: :-: :-: spätestens bis 12. Dezember. :-: :-: :-:

## Kein Husten mehr!



Das alte Hausmittel  
Beutel 30 Pfg. — Zu haben in der  
**Apotheke C. Elbe**  
und in  
allen Drogerien u. Apotheken.

In Zufriedenheit versinkt  
wer „Pfeil-Kaffee“ trinkt  
steht vorzüglich

bei **C. G. Pfeil.**

## Schrantpapier

empfehlen **R. Arnold**

## Wer deutsch denkt und deutsch fühlt liest das beliebte Familienblatt der gebildeten Kreise, die Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen,  
für Anhalt und Thüringen.

Schnelle und umfassende Berichterstattung  
auf allen Gebieten. Gediegene Leitartikel.  
Ausgedehnter Handelsteil mit großem  
Kurszettel. Reichhalt. Unterhaltungsteil.  
Spannende Romane. Regelmäßige Be-  
richte über Sport, Mode, Haushalt ufw.

Bestellungen nehmen alle Postanstalten und Briefträger  
entgegen, sowie die Hauptgeschäftsstelle Halle - Saale,  
Leipziger Straße 61/62.

Anzeigenblatt ersten Ranges